

Jahresberichte 2014 zu Handen der HV vom Dienstag, 19. Mai 2015

Verein Bucht Spiez

Im vergangenen Jahr 2014 haben sich der Vorstand und das Koordinationsbüro mit wegweisenden Veränderungen beschäftigt, galt es doch, auf Ende Jahr eine neue Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde auszuhandeln. Das vom GGR überwiesene Postulat Dunkelmann vom 29. April 2013 wurde vom Gemeinderat aufgenommen, um die Zusammenarbeit mit dem Verein auf neue Beine zu stellen. Im Zentrum stand die Verantwortung zur Koordination aller Buchtveranstaltungen. Mit einer offiziellen Gemeindegemeinschaft soll die Verantwortung näher an die Gemeinde gerückt werden und so den Verein vor Kritik von Veranstaltern, Anwohnerschaft und der öffentlichen Meinung besser schützen. Der Grundauftrag soll aber beibehalten werden, da die Verantwortlichen der Gemeinde die vom Verein geleistete freiwillige Arbeit als sehr wertvoll einstufen. Damit wurde das Jahr 2014 zu einem vertraglichen Übergangsjahr, um die neue Leistungsvereinbarung mit Aufgabenteilung und Kompetenzregelung zum Neustart ab 2015 aushandeln zu können.

Aus dem Gesamtbaugesuch (Beachsoccer- und Minigolfanlage) wurde die Sand- und Petanque-Anlage zur Erledigung der zahlreichen Einsprachen zurückgestellt. Für die Minigolfanlage konnte aber eine vorzeitige Teilbaubewilligung erreicht werden. Am 29. April fand dann die Einweihung der neu gestalteten „Minigolf Open Standard“-Anlage statt, zusammen mit dem 100-Jahr-Jubiläum des Strandweges. Beide Anlässe waren für unseren Verein wichtige Ecksteine. Zum Strandwegjubiläum spendete der Verein eine von über 50 Bänken mit einem Sinnpruch. Der mit zahlreichen Fackeln beleuchtete Strandweg von der Spiezer Bucht bis nach Faulensee und die Filmvorführung beim Schattenbad von unserem Vizepräsidenten Werner Stalder zum Rebbau aus früheren Zeiten waren ein voller Erfolg. Mit vier bepflanzten grossen Blumenkübeln am

Buchtbächlein entlang steuerte der Verein im vergangenen Jahr einen weiteren Beitrag zu den Neuerungen in der Bucht bei.

Im Spätsommer erreichte dann auch die Sand- und Petanque-Anlage ihre Baubewilligung. Die letzte Hürde nahm dieses Projekt aber erst mit der politisch umstrittenen Bewilligung eines Nachkredites von 130'000 Franken für unerwartete Zusatzkosten am 16. September im Spiezer GGR. Im Winter 2014/15 soll nun auch dieses Projekt, inkl. den Altlasten-Abbauarbeiten (sprich Ghüder aus Zeiten, wo die Bucht noch Abfallhalde war), realisiert werden.

Der vorgesehene Teilausbau der Rogglischeune musste leider definitiv begraben werden, weil die Gemeinde ihre finanzpolitischen Prioritäten anders setzte.

Die Grossanlässe wie die Bundesfeier mit einem Barockfeuerwerk, „SRF bi de Lüt“ am 9. August, die Beachsoccer-Anlässe vom 22.-24. August und der Wandertag der „Schweizer Familie“ am 13. September brachten für Spiez zusätzlich wertvolle Werbung. Die Anwohnerschaft leistete entsprechende Akzeptanz, weil sie rechtzeitig und gut von SMAG über die projektierten Anlässe informiert wurde. Auch im vergangenen Jahr mussten wegen Terminkollisionen (Mietverträge Rogglischeune und kurzfristig angesetzte Termine von Beachsoccer) schmerzhaft Abgeltungen geleistet werden.

Der Blumenwettbewerb 2014 in Spiez (Blumenschmuck am Haus) hatte leider die Hoffnungen nicht erfüllt und keine grössere Beteiligung ausgelöst. Der Verein schönes Spiez übernahm dieses Mal die Hauptverantwortung. Der Verein Bucht Spiez, SMAG und die Weber AG waren Mitträger des Wettbewerbs.

Der Vereinsvorstand kam zu 5 Vorstandssitzungen zusammen. Unsere Kassierin Beatrice Keller heisst neu Schmucki, denn sie heiratete am 30. August in Wahlern bei Schwarzenburg.

Rogglischeune

Wegen der Grossanlässe konnte die Rogglischeune in den an sich beliebten Monaten August und September nur bedingt vermietet werden. Daher sind auch im vergangenen Jahr die Vermietungszahlen entsprechend ausgefallen. Im nächsten Betriebsjahr 2015 wird die Rogglmatte bedeutend weniger stark beansprucht werden und damit den Betrieb der Rogglischeune kaum mehr beeinträchtigen. Die Scheune konnte 2014 immerhin noch 105 Mal, bei 9 Annullierungen, vermietet werden.

Auch im vergangenen Jahr haben sich die beiden Hauswartinnen zusammen mit dem Präsidenten für einen möglichst hohen Hygiene-Stand engagiert. Anna Zumbrunnen und Hedi Augsburg führten eine Frühlings-Hauptreinigung durch und waren dafür besorgt,

dass der Kehrichtcontainer wöchentlich zum Abtransport in der Bucht vorne stand und wieder zurück unter die Treppe bei der Scheune kam.

Auf dem Verbundsteinplatz vor der Scheune konnten ein dritter Sonnenschirm installiert und an den beiden bestehenden die Bespannung erneuert werden. Zudem konnten die bisherigen, zunehmend beschädigten 80 Stühle durch neue Stühle von der Spiezer Firma Möbel Brügger ersetzt werden. Leider nahm die Benützung der Kaffeemaschine ab und finanziert sich nicht mehr selber. Ob der angebotene Kaffee nicht mehr passt oder ob die Mieter ihren eigenen Automaten mitnehmen wollen? Die Frage ist nun, ob wir diesen Service trotzdem weiterhin anbieten sollen.

Koordinationsbüro

Unser Sekretariat mit Sekretärin Elisabeth Lüscher, zusammen mit ihrem Mann Hans Kaltbrunner, haben alle Anfragen bzw. Gesuche fürs Mieten der Rogglischeune oder für Veranstaltungen in der Bucht erfasst und erledigt. Sie erstellten Mitverträge und eröffneten die vom Koordinationsbüro bei grösseren oder speziellen Veranstaltungen anzuordnenden zusätzlichen Bedingungen. Das Sekretariat war während den Bürozeiten und oft darüber hinaus erreichbar. Über unsere Homepage mit der Online-Anmeldungsmöglichkeit für Rogglischeune und grössere Anlässe in der Bucht konnten sich Interessierte sogar rund um die Uhr direkt anmelden: www.bucht-spiez.ch/Rogglischeune/Anmeldeformular, bzw. /Grössere Anlässe/Anmeldeformular.

Der generierte Ertrag wurde auch 2014 für Sekretariatsarbeit, Unterhalt der Anlagen wie Heizung, Kaffeemaschine, Beleuchtung, Wasser- und Strombezug sowie für Abwassergebühren, Ergänzung von Geschirr und Besteck und der Beschaffung von 80 neuen Stühlen und dem dritten Sonnenschirm buchhalterisch von unserer Kassierin Beatrice Schmucki sauber ausgewiesen.

Von den angebotenen Verlängerungen von Mietern der Rogglischeune (00.30 Uhr bis 02.30 Uhr) und einem freiwilligen Beitrag wurde der Gemeinde für den Bucht-Bewachungsdienst total Fr. 2'500.-- überwiesen. Mit diesem Beitrag soll präventiv Sachbeschädigungen und Vandalismus in der schönen Spiezer Bucht begegnet werden. Trotzdem wurde mit übergrossen Knallpetarden der 80-jährige Brunnen vor der Scheune zerstört und muss nun ersetzt werden.

Das Koordinationsbüro tagte im vergangenen Jahr zweimal. Bilateral auf telefonischem oder auf dem Korrespondenzweg wurden die aktuellen Fragen geregelt. Einzelne Gesuche konnten aber nur mit zusätzlichen Auflagen bewilligt werden. Die grösseren Veranstaltungen wurden einmal mehr in der April-Nummer des Spiez-Info veröffentlicht. Später eingetroffene Bewilligungen wurden im Internet publiziert. Neu wird es das Koordinationsbüro so nicht mehr geben. An seiner Stelle wird dann die als offiziell wirkende Gemeinde- „Kommission Koordination Bucht“, abgekürzt KKB, treten.

Dank

Allen Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern des Koordinationsbüros, den beiden Hauswartinnen und der Gemeinde Spiez mit ihren involvierten Abteilungen möchte ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit meinen besten Dank aussprechen.

Walter Holderegger, Präsident
Spiez, 8. April 2015